

# Herzlich willkommen zur Präsentation

## Katholische Aktion (KA)

### Gründung – Entwicklung – Programm

*Quelle unseres heutigen Beitrages sind Textauszüge eines Berichtes von Dr. Johann Weissensteiner, Assistent im Diözesanarchiv der ED-Wien*



## Papst Pius XI – Vater der "Katholischen Aktion"

Die Laien in der Kirche waren bisher vielfach nur die, für deren Seele und Seelenheil die Diener der Kirche sorgen sollten und sorgen durften.

Nun sollen die Laien auf Wunsch des Papstes:

*von bloß Besorgten zu Mitsorgern werden*

*von bloß Betreuten zu solchen, die selber auch betreuen*



# Enzyklika "Ubi arcano":

---

In seiner ersten Enzyklika "Ubi arcano" von Papst Pius XI. am Vortag des Heiligen Abends im Jahr 1922 suchte der Papst Abhilfe.

Er sprach nach einer eingehenden Schilderung der durch den Ersten Weltkrieg erfolgten Umbrüche und der Not der Zeit auch die Laien für den Einsatz in der Kirche an.

# Die "Katholische Aktion" lag Papst Pius XI besonders am Herzen



---

Er sagte den Bischöfen: "Sagt euren Gläubigen aus dem Laienstand folgendes:

Vereint mit euren Bischöfen und Priestern sollen Sie an den Werken des Apostolats, dessen Ziel es ist, dass Jesus Christus immer besser erkannt und geliebt wird, teilnehmen

Die hier noch sehr allgemein angesprochene Idee der "Katholischen Aktion" als **Mitarbeit der Laien am Apostolat der Kirche** wurde geradezu zu einem Leitmotiv des Pontifikates von Papst Pius XI



# Diese "säkulare Idee" in die Tat umzusetzen galt es

---

In Österreich war es vor allem die Erzdiözese Wien, die in oft mühsamen Etappen – diese "säkulare Idee" in die Tat umsetzte und mit konkretem Leben zu füllen begann.

# Die Gründung der KA in der Erzdiözese Wien

Im November 1927 verwies Papst Pius XI. die österreichischen Bischöfe neuerlich mit Nachdruck auf die "Katholische Aktion" hin

Am 15. Dezember 1927 proklamierte  
Kardinal Friedrich Gustav Piffl



feierlich die "Katholische Aktion" der Erzdiözese Wien im  
Festsaal des Wiener Priesterseminars



# Elemente der "Katholischen Aktion" sind bereits vorhanden!

---

Einleitend stellte Kardinal Piffl fest:

"Es ist nicht notwendig, etwas ganz Neues zu schaffen, denn die Elemente der "Katholischen Aktion" sind bereits alle seit längerer Zeit vorhanden und arbeiten mit schönem Erfolge".

# “Katholische Aktion“ als Zusammenfassung der katholischen Vereine



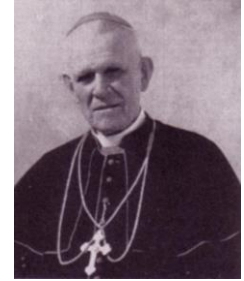
---

So wurde also von Kardinal Piffl die “Katholische Aktion“ der Erzdiözese Wien als Zusammenfassung der schon bestehenden katholischen Vereine eingerichtet.

In diesen Vereinen erlebte man damals die Zugehörigkeit zur Kirche bewusster als in der Pfarre.



# Kardinal Innitzer 1933:



Die Idee, die "Katholische Aktion" sollte nicht bloß eine Zusammenfassung katholischer Vereine sein, sondern ist als völlig neue Bewegung einzurichten.

Auf einer Kleruskonferenz teilte Kardinal Innitzer mit, dass er nun selbst die Leitung der "Katholischen Aktion" übernommen habe.

# Curhaus - neue Zentrale der KA



Das Curhaus neben dem Stephansdom wurde als "Zentralhaus der Katholischen Aktion" eingerichtet.

In der Curhauskapelle fand die Berufung der Referenten der KA statt, wobei jeweils die Perikope über die Berufung der 72 Jünger (Lk 10,1-12) gelesen wurde.



# Christkönigsonntag

---

Der **Christkönigsonntag** wurde zum "Tag der Katholischen Aktion" bestimmt.

Allen Pfarren wurde die Einführung der "Katholischen Aktion" verpflichtend vorgeschrieben.



# Wiedererrichtung und Neubeginn der KA nach 1945:

---

- Die Arbeit der einzelnen Gliederungen der Kath. Aktion ( Kath. Männerbewegung, Kath. Frauenbewegung, Jugend usw. ) erfolgte vor allem in den Pfarren.



# Sendung der KA in Kirche und Welt:

---

Die Laien(apostel) verwirklichen in Kirche und Welt ihren eigenen Anteil an der Sendung des ganzen Volkes Gottes.

Dem Stand der Laien ist es eigen, inmitten der Welt und der weltlichen Aufgaben zu leben

Sie sind sie von Gott berufen nach Art des Sauerteigs ihr Apostolat in der Welt auszuüben.



## Weitere Aufgaben der KA:

---

befähigt sein zum Tragen von Verantwortung in der Pfarre: kfb, KMB, KJS, KJ oder/und im PGR

den christlichen Glauben zu leben und ihn dadurch für andere Menschen – erfahrbar und spürbar zu machen

als apostolischen Einsatz der Laien in unserer Kirche ist es die wichtige Aufgabe, diese in der Gemeinschaft durch unser Beispiel erlebbar zu machen

# „Die Welt gut kennen“



---

Die Bildung zum Apostolat setzt eine gewisse, der Begabung und der Situation eines jeden gemäße gesamt menschliche Bildung voraus.

Der Laie muss nämlich die Welt dieser unserer Zeit gut kennen und darum ein Glied seiner eigenen Gesellschaft sein, das für deren Kultur aufgeschlossen ist.



# Unterstützung durch die Priester

---

Die Arbeit der Priester in den Pfarren durch ihr Bemühen aus den Mitgliedern in der KA, mündige und apologetische (auskunftsfähige) Laien zu bilden und zum Tragen von Verantwortung für ihre Pfarren zu befähigen, hat sich gelohnt.

Die im Jahr 1972 erstmals aus den Reihen der KA gewählten Pfarrgemeinderäte haben reiche Früchte getragen.





## KA kurz zusammengefasst:

---

Die unterschiedlichen Charismen der einzelnen Gruppen der KA sollen nicht als trennend, sondern als Zeugnis für die Dynamik und den Reichtum kirchlichen Lebens empfunden werden.

Auch für die Zukunft wird es notwendig sein, das Prinzip des Laienapostolates auszubauen, um auch weiterhin eine fruchtbare Arbeit - im Weinberg des Herrn -, leisten zu können.

Katholische Männerbewegung (KMB) – ein starkes Stück Kirche!

KMB als Laienapostolat- wichtiger denn je



**katholische männerbewegung**  
Erzdiözese Wien - [www.kmbwien.at](http://www.kmbwien.at)